

Das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in der Förderlinie *Innovative Hochschule* geförderte **Verbundprojekt EMPOWER** der Hochschulen Mainz, Worms, der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, der Technischen Hochschule Bingen und der Katholischen Hochschule Mainz zielt auf Initiierung und nachhaltige Gestaltung von Transformationsprozessen zur Entwicklung des regionalen Innovationssystems insbesondere von Rheinhessen/Vorderpfalz. Durch Auf- und Ausbau hochschulübergreifender Strukturen und Angebote soll wirkungsvoller Transfer mit Akteur:innen in der Region durch Co-Creation und Open Innovation neu justiert werden. Mit zahlreichen Kooperationspartner:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft möchten die Hochschulen gemeinsam innovative Lösungen zu aktuellen Herausforderungen im Bereich der Megatrendthemen *Connectivity, Health, Sustainability, Cyber Security* und *New Work* sowie deren Schnittstellen entwickeln.

Im Rahmen des Verbundprojekts wird an der **Katholischen Hochschule Mainz** eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiter:in ausgeschrieben.

Die Stelle ist auf das Teilprojekt „Peer-to-Peer-Transfer“ bezogen. Inhaltlich sollen, durch eine gezielte Förderung von Kontakten unter Auszubildenden in den Pflege- und Therapieberufen, Ausbildungsabbrüche reduziert und Ausbildungserfolge erhöht werden. Beabsichtigt ist, die physische und psychische Resilienz frühzeitig zu stärken (Gesundheitsförderung/-prävention), die Bleibefaktoren in den Gesundheitsberufen zu fördern (Fachkräftesicherung) und somit dem akuten Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken.

Zum **01.01.2023** ist an der Katholischen Hochschule Mainz (vorbehaltlich der Zustimmung durch den Drittmittelgeber) eine Stelle zu besetzen als

wissenschaftliche Mitarbeiter:in (m/w/d)

0,5-Stelle (z. Zt. 19,5 h/Woche); bis Entgeltgruppe 13 TVÖD-VKA
befristet bis zum 30.06.2025

(Stichwort: **Peer-to-Peer-Transfer**)

Ihre Aufgaben als wissenschaftliche Mitarbeiter:in umfassen insbesondere:

- Projektdurchführung:
 - Konzeption und Durchführung von Schulungen
 - Beratung von Auszubildenden
 - Organisation und Kommunikation mit Bildungseinrichtungen
 - Datenerhebungen und Datenauswertung
 - Verfassen wissenschaftlicher Publikationen und Berichte
 - Koordination der Hilfskräfte

Die Stelle sollte für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation mit dem Ziel der Promotion genutzt werden.

Sie verfügen über:

- Einen erfolgreichen Masterabschluss (oder vergleichbaren Hochschulabschluss) in Pädagogik in Gesundheit und Pflege, der Berufspädagogik, der Pflegepädagogik (oder vergleichbaren Schwerpunkten)
- Idealerweise: Vorkenntnisse in empirischer Forschungsmethodik
- Sichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Des Weiteren erwarten wir eine zielorientierte und kooperative Arbeitsweise sowie hohe soziale Kompetenz, persönliches Engagement und Verantwortungsbewusstsein, große Sorgfalt, ausgeprägtes Strukturierungs- und Abstraktionsvermögen sowie sehr gute Kommunikationsfähigkeit.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird an der Katholischen Hochschule großgeschrieben. Wir bieten Ihnen familienfreundliche Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeitregelungen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Projektvorhabens der Katholischen Hochschule Mainz zur Verfügung: Prof. Dr. Philipp Struck | philipp.struck@kh-mz.de

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte per E-Mail (PDF) bis zum **23.10.2022** an:

Prof. Dr. Philipp Struck

Katholische Hochschule Mainz | Saarstr. 3 | 55122 Mainz

E-mail: philipp.struck@kh-mz.de